

Foto: C. Bratek



www.reformierte-gemeinde-bi.de



Veranstaltungen der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Bielefeld

Inhalt Juli – Oktober 2020

Angedacht
Gemeinde in Corona-Zeiten | Lea Roth |
Besondere Gottesdienste | Aus dem Presbyterium

Kirchenmusik | Gemeindepflegestation
Besondere Gottesdienste | Gruppen und Kreise |
Amtshandlungen
Gottesdienste im Überblick

Gemeinde in Corona-Zeiten

Newsletter extra

Als keine öffentlichen Gottesdienste mehr gefeiert werden konnten, begann Pastor Becker damit, zu jedem Sonntag einen „Newsletter extra“ zu schreiben. Über ein besonderes Mail-Programm wurde der Brief an mehr als 200 Personen verschickt. Ein ausführlicher Gruß zum Sonntag, Informationen zum Stand der Dinge und offene, nachdenkliche Texte luden ein. Gedanken aufzunehmen und zu vertiefen. Auf der Homepage der Gemeinde findet sich ein „Briefkasten“, bei dem sich jede und jeder als EmpfängerIn des digitalen Briefes eintragen kann. Nachdem die Kirche nun wieder geöffnet ist und Gottesdienste gefeiert werden können, werden wir wie gewohnt einmal im Monat einen „Newsletter“ verschicken. Das Gemeindebüro versendet den Newsletter-Brief gerne auch auf klassischem Postwege. Ein Anruf im Gemeindebüro genügt. Wir laden ein, ihn zu beziehen – so – oder so!!

Süster in Ihrem Wohnzimmer

Ein Kanal modernen „Fernsehens“ ist seit langem das Video-Portal „YouTube“. Auf dem YouTube-Kanal des Kirchenkreises Bielefeld finden Sie neben anderem auch einige Videos unserer Gemeinde. Nachdem das Presbyterium Pastor Becker gebeten hatte, zu Karfreitag und Ostern einen filmischen Gruß aus der Süsterkirche zu senden, wurde allein der Ostergruß von weit mehr als 500 Personen gesehen. Nach dieser Erfahrung bat das Presbyterium um einen weiteren Film-Gruß zu Pfingsten. Ein eigenes Format hat sich dabei entwickelt: Einem biblisch orientierten Nachdenken zur Bedeutung des kirchlichen Festes folgt Musik mit Bildern der Süsterkirche. Jonathan Kramer, der Jugendreferent der Innenstadtgemeinden, hat diese Filme dabei professionell gedreht. Wir bedanken uns bei ihm und laden herzlich ein! „Süsterkirche Bielefeld“ auf „YouTube“. (Texte der jeweiligen Filme sind im Gemeindebüro erhältlich) Auch der Posaunenchor der Reformierten Gemeinde im Stadtkantorat hat einen musikalischen Gruß aufgenommen. Tröstlich, leidenschaftlich und ermutigend schallt es aus den verschiedenen Hörnern – ebenfalls auf YouTube (In dir ist Freude – Posaunenchor Reformiert)

bombe auf Hiroshima vor 75 Jahren. Wir blicken zurück und nach vorne. Krieg ist immer ein Verbrechen. Der Krieg in Syrien dauert nunmehr 9 Jahre. Im Jemen sterben die Menschen an Hunger, weil auch hier ein Krieg ihr Land verwüstet. Wer flieht, findet in Europa keinen Schutz mehr, die Grenzen sind dicht. Das Ende des 2. Weltkriegs mahnt – und stärkt die Sehnsucht nach Frieden. Zum Nachlesen – und Hören finden sich die Friedensgebete auf der Homepage unserer Gemeinde: „Weniger ist mehr“ (März 2020); „Father forgive“ im Gedenken an die Vergebungsbitte aus Coventry (April 2020); „Nie wieder Krieg“ – zum 8. Mai (Mai 2020). Die Themen der kommenden Friedensgebete finden sich in der Gottesdienstübersicht.

„Kirche trifft Kino“ Ein Buchprojekt ...

„Wie immer“ findet am letzten Sonntag in den Schulferien, in diesem Jahr am 9. August, der Gottesdienst „Kirche trifft Kino“ statt. Bei Überlegungen, wie dieser Gottesdienst, zu dem oft mehr als 250 Menschen kommen, unter „Corona-Bedingungen“ gefeiert werden kann, entstand eine Idee: Vielleicht macht es Sinn, 12 der 18 Predigten als Buch herauszugeben, um in anderer Weise „Kirche trifft Kino“ zu feiern – und das Lichtwerk und die Kamera mit einem festen Betrag pro Buch zu unterstützen? Die Gottesdienste der Reihe bestechen dabei nicht nur durch interessante Themen und Texte, sondern stellen diese auch immer in einen Klangraum, der die Themen aufgreift und vertieft. Könnte nicht das Buch ebenso einen Klangraum eröffnen, in den hinein die Texte gestellt und gelesen werden können? So entstand die Idee, dem Buch eine CD bzw. QR-Code als Link zu den entsprechenden Musikstücken beizugeben ... Das Presbyterium fand das Konzept überzeugend – so dass nun aus der Idee Wirklichkeit wird. Bis Ende Juli erscheint also ein Buch „Kirche trifft Kino“, in dem Film, Bibelarbeit und Musik eine besondere Einheit eingehen ... Wir sind gespannt. Das Buch wird zu einem Preis von 14,95 käuflich im örtlichen Buchhandel, im Gemeindebüro und in den beteiligten Kinos zu erwerben sein. Pro verkauftem Buch gehen 4 Euro an die Lichtspielhäuser Lichtwerk und Kamera, um in den krisengeschüttelten Zeiten deren Fortbestand zu unterstützen.

Ein Link zum entsprechenden YouTube-Kanal findet sich auch auf unserer Homepage: www.reformierte-gemeinde-bi.de

Das Presbyterium denkt im Moment darüber nach, wie das Online-Angebot unserer Gemeinde für die Zukunft gestaltet sein kann ... Ob es zu jedem Kirchenfest einen Video-Gruß geben wird? Ob immer wieder besondere Gottesdienste aus der Kirche live ins Internet übertragen werden?

Lea Roth

Lea Roth arbeitet mit!

Ich freue mich, mich hier der Gemeinde vorstellen zu können. Ich studiere seit Oktober 2019 „Diakonie im Sozialraum“ an der Fachhochschule der Diakonie in Bethel. Seit Mai darf ich in der reformierten Gemeinde einen Teil meiner praxisintegrierten Ausbildung machen. Praxisintegriert bedeutet, dass ich von Montag bis Mittwoch Vorlesungen und Seminare in der Fachhochschule (im Moment digital) besuche. Am Donnerstag und Freitag oder am Wochenende arbeite ich in meinen Praxisfeldern. Zum einen sammle ich Erfahrung hier in der Gemeindearbeit und zum anderen in der Diakonie für Bielefeld im Geschäftsbereich „Menschen in Vielfalt“. Zu diesem Arbeitsfeld gehören die Straffälligenhilfe, die Integrationsberatung und die Arbeit der Bahnhofsmision. Aktuell bin ich donnerstags im Einsatz für die Bahnhofsmision bei der Suppenausgabe und freitags in der Gemeinde.

Ich kenne schon seit meiner Kindheit, durch meine Eltern, die diakonische Arbeit in den verschiedenen Feldern und bin mit kirchlichen und diakonischen Gemeinschaften groß geworden. Im Grunde genommen verstehe ich Kirche als mein „zweites Wohnzimmer“. Seit meiner Konfirmation arbeite ich ehrenamtlich in der Martini-Gemeinde in der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Nachwuchsmitarbeiterausbildung mit und engagiere mich als Lektorin und bei der Pflege von Social-Media-Angeboten der Gemeinde. Außerdem setze ich mich innerhalb des Studiums als Vorsitzende der Studierendenschaft in der Stiftung Nazareth für die Belange und das Miteinander von uns

... und ein Gottesdienst

Beim 19. Gottesdienst der Reihe wird es wieder um einen aktuellen Film des Programm-Kinos gehen. Die Musik des Films wird im Gottesdienst durch ein Jazz-Trio aufgegriffen. In der Predigt fragen wir mehr nach dem Evangelium als nach dem Film, wobei das eine durch das andere zum Leuchten kommt. Auf diese Weise bleibt der Gottesdienst auch ohne Filmkenntnis eine spannende Anregung. Um welchen Film es geht? Wir werden es sehen! Der Gottesdienst „Kirche trifft Kino“ wird dabei am 9. August anders als gewohnt stattfinden: Zeitgleich wird er auf eine Großbildleinwand in den grünen und geschützten Innenhof der Kirche übertragen. Stühle unter freiem Himmel schaffen eine ansprechende und Abstand wählende Alternative zum Kirchenraum. „Kirche trifft Kino“ erhält als „Leinwand-Kino“ eines Gottesdienstes zu einem Film eine weitere buchstäbliche Bedeutung. Sollte das Wetter der Übertragung ins Freie im Wege stehen, kann der Gottesdienst live im Internet verfolgt werden.

aus dem Presbyterium

Die Tätigkeit im Presbyterium war in den vergangenen Monaten, wie fast alles in unserem Leben, stark von den veränderten Bedingungen geprägt. Wir mussten die geplante Auszeit zum Vertiefen unserer Arbeit absagen, uns in Videokonferenz-Sitzungen üben und in dieser ungewohnten Atmosphäre Aufgaben lösen, die deutlich über das Ausmaß des Gewohnten hinausgingen. Immer wieder fragten wir uns, wie wir den Spagat zwischen Sicherheit, insbesondere in der Sorge für Menschen mit erhöhtem Infektionsrisiko, und dem Bedürfnis nach Gemeinschaft, auch im Gottesdienst, gestalten konnten. Wir versuchten es auf vielerlei Weise: Bertold Becker haben wir um Video-Andachten aus der Süsterkirche gebeten, wir waren dankbar für den Extra-Gemeindebrief zu Ostern und die wöchentlichen Newsletter, wir haben Karfreitag und Ostern die Kirche wieder geöffnet zu stiller Einkehr, begleitet von Bibeltexten und Musik. Als wir wieder anfangen konnten, Gottesdienste zu feiern, erarbeiteten wir das erforder-

Angedacht

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern:
Was will das werden?
Apg 2,12

Liebe Gemeinde, diese Worte aus der Pfingstgeschichte machen Mut, sich auf einen Weg in die kommenden Zeiten zu machen. Wir wissen in vielen Dingen nicht wirklich, wie es weitergehen wird, aber wir trauen auf einen Geist der Kraft und Zuversicht und Hoffnung.

Diesen Geist wünsche ich mir für unsere Kirche angesichts der Herausforderungen, die engere Finanzspielräume mit sich bringen und manches Gewohnte in Frage stellen.

Aber ich erlebe oberhalb der Gemeindeebene eine Kirche, die sich angesichts dieser Schwierigkeiten klein macht, was zukünftige Pfarrstellen angeht, und groß macht insofern, als die Kirchenleitung immer mehr alleine entscheidet, von oben nach unten statt von unten nach oben, wie es die Grundordnung unserer Kirche eigentlich verlangt. Das fühlt sich nach Herrschaft an, nicht nach Dienst. Nach (Vermögens-) Verwaltung, nicht nach Botschaft. Natürlich brauchen wir für die Finanzen solide Pläne, aber wo bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe? Leben wir nicht – auch und gerade – von der Verheißung? Gilt es nicht, gerade in solchen Zeiten, den Glauben zu leben? Hoffnung zu verbreiten? Liebe zu üben? Und sei es durch Verzicht, Solidarität, neu gestärkte Gemeinschaft der vielen Schwestern und Brüder des Einen, der uns trägt: Jesus Christus.

„Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist das eine Wort Gottes, das wir zu hören, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen haben.“ So steht es in der ersten These der Theologischen Erklärung der Bekenntnissynode von Barmen. Sie ist in diesen Tagen 86 Jahre alt geworden, hat aber nichts ein-

Studentinnen und Studenten ein.

Ich freue mich, jetzt eine neue Gemeinde mit einem anderen konfessionellen Akzent kennenzulernen und Ihnen bei verschiedenen Gemeindeanlässen zu begegnen. Wenn wir uns begegnen, sprechen Sie mich gerne an! Ihre Lea Roth



Besondere Gottesdienste

Kirche – (m)eine Zuversicht? Predigtreihe in den Sommerferien 2020.

In besonderen Zeiten stellen sich alte Fragen neu. So fragen wir nach Gemeinschaften, denen wir zugehörig sind. Wir fragen: Was trägt und tröstet uns in Zeiten der Not? Mit wem teilen wir unsere Freude? Unsere Gedanken? Wie wichtig ist uns Gemeinschaft? Was lässt uns weitergehen, wenn wir ins Stocken geraten? Was gibt unserem Leben Sinn? Besondere Zeiten regen an zum Nachdenken, zur Selbstvergewisserung und Neuorientierung. Welche Bedeutung hat dabei unser Glaube? Welches Bedürfnis nach Gemeinschaft können wir wie und wo teilen? Darum fragen wir nach Kirche. Wer und was ist sie? Wie und wo ist sie? Was will sie?

liche Sicherheitskonzept und setzten es mit hohem personellem Aufwand um. Es war noch einmal eine andere, intensivere Erfahrung des Miteinanders, als wir sie sonst kennen. Wir haben, wie so viele andere in ihren Arbeitsfeldern auch, gemerkt, wie wenig Sicherheit wir im Leben haben. Aber deutlich wurde auch, wie sehr wir uns daran aufrichten können, dass wir eben der einen, alles entscheidenden Sicherheit trauen: Dem Schöpfer und Bewahrer, dem Bruder und Retter, dem Geist, der uns tröstet und stärkt; und eine Gemeinschaft erleben, die spürbar bleibt, auch wenn wir Abstand halten müssen. Jetzt konnten wir uns wieder, wenn auch mit weitem Abstand in der Kirche, – real – treffen. Wir haben unsere Gemeinde angeschaute unter der Fragestellung, wie sie in zehn Jahren aussehen könnte oder, noch besser, sollte. Wir versuchten, den Blick zu öffnen und weit zu halten, ohne unrealistisch zu werden. Uns wurde noch einmal bewusst, was für ein Schatz unsere wunderschöne Kirche, so mitten in der Stadt, ist. Sie wollen wir nicht nur erhalten, sondern noch besser rüsten für das, was wir erwarten und was ja schon beim Umbau angedacht war: Ein Raum zu sein für Gottesdienste und Andachten, aber auch für Konzerte, Ausstellungen, Vorträge, Diskussionen – ein Forum auch für die Stadtgesellschaft. In Zeiten, in denen die Kirche sonst immer weniger wahrgenommen wird, wollen wir uns öffnen, hinausgehen in die Stadt. Diakonie haben wir wieder einmal als einen Wesenskern unserer Gemeinde erkannt, ihn wollen wir nicht nur bewahren, sondern in der Öffnung in die Stadt hinein auch deutlich werden lassen. Dazu gehört auch die Bewahrung der Arbeit, die durch die Gemeindepflege geleistet wird. Ihr gebührt viel Aufmerksamkeit, Dank und die große Bereitschaft aller, sie zu erhalten. So bleiben wir unterwegs – ein tolles Team höchst unterschiedlicher Menschen, die getragen werden von einem Geist. Und genau dadurch fühlen wir uns mit Ihnen allen verbunden!

In diesem Sinne, stellvertretend für das Presbyterium Friederike Kasack

gebüßt von ihrer Kraft und Aktualität. Sie beschreibt noch immer sehr deutlich, wie die Kirche als Institution sich zu verhalten hat, um am Ende weniger eine Behörde, sondern an erster Stelle eine Gemeinschaft von Glaubenden zu sein. Kirchenleitung scheint mir aber zunehmend in Versuchung, so zu handeln, als wäre sie der Staat oder müsse diesen noch in Lenkung und Leitung überbieten. Das mag aus Fürsorge geschehen, aber letztendlich ist nicht die Kirchenleitung unser Hirte. Und wir, so gesehen, nicht Schafe. Was wäre, wenn wir die jetzige Krise als die Chance auf ein Pfingstwunder verstehen, das uns wachrütteln kann, damit wir uns besinnen auf das, was uns trägt? Damit wir von pfarramtlich Versorgten wieder zu Täterinnen und Tätern des Glaubens werden? Damit wir Glauben so deutlich sichtbar, überzeugend und einladend leben, dass unser Herr und Bruder Jesus Christus wieder in seiner ganzen Leuchtkraft erstrahlt und auch Menschen anzieht, die wir lange nicht mehr erreicht haben?

Wenn wir uns auf solche Weise vom Geist Gottes mitnehmen lassen, werden wir eine neue Kirche erleben, eine Gemeinschaft voller Kraft, gesendet und gesegnet. Daran glaube ich fest. Und blicke voller Freude auf das, was da werden will. Im Herzen können wir singen, was wir sonst in dieser Zeit im Gottesdienst gemeinsam getan hätten:

„Du Heiliger Geist, bereite ein Pfingstfest nah und fern; mit deiner Kraft begleite das Zeugnis von dem Herrn. O öffne du die Herzen der Welt und uns den Mund, dass wir in Freude und Schmerzen das Heil ihr machen kund.“ (EG 136)

Ihre Friederike Kasack

Wem dient sie und wer dient ihr?

Was ist ihre Zukunft – oder welche Zukunft ist ihre? Sehen wir darauf voller Zuversicht? Und welche Rolle spielen wir selbst?

In der Predigtreihe der Sommerferien 2020 fragen wir darum nach der Kirche. Fragen umkreisen ein Thema und lohnen sich, ins Gespräch zu kommen. Wir laden ein!

GOTTESDIENSTE UND MUSIK IN DEN DREI GEMEINDEN ALTSTADT NICOLAI, NEUSTADT MARIEN, REFORMIERT

Die Neustädter Mariengemeinde wird in den Sommerferien keine Sonntagmorgengottesdienste stattfinden lassen, sondern einladen zu gottesdienstlichen Orgelspernen, auch um in Corona-Zeiten die Durchführung des Bielefelder Orgelsommers mit seinem 40-jähriges Jubiläum zu gewährleisten. Geplant ist nun, dass wir in den drei Gemeinden Altstadt – Neustadt – Reformiert das gesamte Ferienangebot von Gottesdiensten und Musik gemeinsam bewerben und gegenseitig bekannt machen wollen. Ein gemeinsamer Auftritt in diesen Zeiten schafft ein wunderbares Zeichen der Kooperation. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Flyer.

Friedensgebet am 6. August

Im letzten Jahr feierten wir am 1. September 2019, dem 80. Jahrestag des Beginns des Krieges durch Deutschland, einen Friedensgottesdienst, in dem wir die Neuen Wege mit einer anderen Gedenkkultur im Eingangsbereich der Süsterkirche eröffnet haben. Das Ende des 2. Weltkriegs jährt sich in diesem Jahr zum 75. Mal. Am 8. Mai kapituliert Deutschland. Der 2. Weltkrieg endete damit in Europa, in Asien führte die Kapitulation Japans am 2. September 1945 zum Ende des 2. Weltkriegs. Über 60 Staaten auf der ganzen Erde waren direkt oder indirekt in diesem Krieg beteiligt. Mehr als 10 Millionen Menschen standen unter Waffen. Zwischen 60 und 80 Millionen Menschen wurden getötet und ermordet. Wir gedenken des Endes des 2. Weltkriegs in einem Friedensgebet am 6. August, dem Tag des Abwurfs der Atom-



Kontakt

Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld
Telefon: 0521/68248, Fax: 0521/68279
E-Mail: gemeinde@reformiert-bi.de
Internet: www.reformierte-gemeinde-bielefeld

Pfarrer: Bertold Becker
Gökenfeld 33, 33689 Bielefeld
Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung und dienstags in der Süsterkirche: 9.30 bis 12 Uhr
Telefon: 0521/55600501; mobil: 0170/9630787
Bitte eine Nachricht auf dem AB hinterlassen!
E-Mail: bertold.becker@kk-ekvw.de

Presbyteriumsvorsitzende: Friederike Kasack
Germanenstr. 31, 33647 Bielefeld
Telefon: 0521/55600501; E-Mail: f.kasack@gmx.de

Sekretariat: Telefon: 0521/68248
Susanne Pähler: mi, fr: 8.30 bis 12 Uhr
Anne-Barbara Fischer: mo, do: 10 bis 12 Uhr

Küster: Rudolf Böwing
Evangelisches Stadtkantorat Bielefeld
Stadtkantorin KMD Ruth M. Seiler
Telefon: 0521/175939
E-Mail: ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de

Kirchenchor: Christiane Krause
Posaunenchor: Thomas Bronkowski
Telefon: 0521/91518905

Gemeindepflegestation: täglich 11 bis 13 Uhr
Tel.: 0521/3292680 (auch Anrufbeantworter)
E-Mail: pflege@reformiert-bi.de

Schwester Corinna Kampschulte (Pflagedienstleiterin) und **Diakon Christoph von Knorrr** (stellv. Pflagedienstleiter)

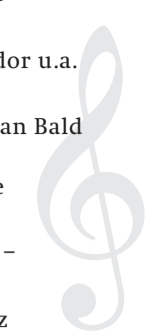
Evangelische Jugendarbeit Nachbarschaft 01
Jonathan Kramer: Telefon: 0151/14290299
E-Mail: nb01@kirche-bielefeld.de

Impressum Herausgeber: Presbyterium der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Bielefeld, Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld
Redaktion: Pfarrer Bertold Becker (verantwortlich)

Spenden zur Unterstützung der Gemeindearbeit:

Volksbank Bielefeld-Gütersloh,
IBAN: DE85 4786 0125 1444 9079 00

Im Rahmen des 40. Bielefelder Orgelsommers in diesem Jahr: Orgelvespern



Sonntag, 28.06., Neustädter Marienkirche
18.00 Uhr ORGELVESPER
Französische Orgelmusik von Vierne, Widor u.a.
Dagmar Linde (Witten), Mezzosopran
Ruth M. Seiler, Orgel; Liturg: Sup. Christian Bald

Sonntag, 05.07., Neustädter Marienkirche
18.00 Uhr ORGELVESPER
Johann Sebastian Bach, Kunst der Fuge II –
Kontrapunkt; getanzt (als Video)
Noriko Nishidate, Alexandre Nodari, Tanz
Ruth M. Seiler, Orgel;
Liturgin: Pfarrerin Dr. Christel Weber

Sonntag, 12.07., Neustädter Marienkirche
18.00 Uhr ORGELVESPER
Werke von Mendelssohn, Franck, Vierne u.a.
Ulferth Smidt (Hannover), Orgel
Liturgin: Pfarrerin Dr. Christel Weber

Sonntag, 19.07., Neustädter Marienkirche
18.00 Uhr ORGELVESPER
Werke von Mendelssohn, Merkel, Landmann
Holger Gehring (Dresden), Orgel
Liturg: Pfarrer i.R. Carsten Ledwa

Sonntag, 26.07., Neustädter Marienkirche
18.00 Uhr ORGELVESPER
Werke von Johann Sebastian Bach
Andreas Post (Essen), Tenor; Ruth M. Seiler, Orgel
Liturgin: Pfarrerin i.R. Erika Edusei
Um eine Spende für die Coronahilfe wird gebeten

Sonntag, 02.08., Neustädter Marienkirche
18.00 Uhr ORGELVESPER
Werke Bach, Karg-Elert sowie Improvisationen
Rainald Noisten (Wuppertal), Klarinette
Ruth M. Seiler, Orgel
Liturgin: Pfarrerin Ute Weinmann



... und ein Suchen

Die Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde be-
treibt seit 1927 eine ambulante Pflege in Bielefeld.
Der Dienst hat sich in dieser Zeit vielfach geändert.
Geblichen ist ein kleiner, engagierter ambulanter Pfl-
gedienst in enger kirchengemeindlicher Anbindung.

Wir suchen:
**eine Pflegefachkraft
in Teilzeit (25 Stunden)**

- Wir erwarten:
- Teamfähigkeit
- Selbständiges Arbeiten in den Bereichen SGB V und XI
- Ausbildung zur leitenden Pflegefachkraft oder die
Bereitschaft zur Ausbildung
- Die Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche ist
wünschenswert.

Sie erwartet:
- Ein kleines, aufgeschlossenes, engagiertes Team
- gut bemessene Pflegezeiten
- Vergütung nach BAT-KF

Bewerbungen erbitten wir an:
Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Bielefeld,
Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld
Auskunft erteilen: Corinna Kampschulte, Pflegedienst-
leitung, 0521/3292680
Friederike Kasack, Vorsitzende des Presbyteriums,
0521/55600501
E-Mail: pflge(at)reformiert-bi.de
www.reformierte-gemeinde-bi.de/gemeindepflege

Gruppen und Kreise

Ökumenischer Innenstadt-Bibelgesprächskreis
Auch der Bibelgesprächskreis kann sich nicht wie
gewohnt am letzten Montag im Monat zu einem

Gottesdienste Juli-Oktober**

Do, 25.06.20
19.00 Friedensgebet
**Heilige Mutter Erde. Gebietsannexionen durch
Israel.**
u.a. mit Huda Edelbrock; Pfr. B. Becker und Team

So, 28.06.20 3. So. nach Trinitatis
10.15 Gottesdienst Sommerpredigtreihe:
Kirche – (m)eine Zuversicht?
Wer oder was ist Kirche?
Predigt: Pfr. B. Becker
Robin Stüwe, Trompete; Peter Ewers, Orgel
Kollekte: für den kirchenmusikalischen und theologischen Nach-
wuchs.

Fr, 03.07.20
15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst
Prädikantin: F. Kasack

So, 05.07.20 4. So. nach Trinitatis
10.15 Gottesdienst Sommerpredigtreihe:
Kirche – (m)eine Zuversicht?
Wer bestimmt was Kirche ist?
Prädikantin: F. Kasack;
Annika Henriot, Gesang; Peter Ewers, Orgel
Bläser im Innenhof
Kollekte: für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

So, 12.07.20 5. So. nach Trinitatis
10.15 Gottesdienst Sommerpredigtreihe:
Kirche – (m)eine Zuversicht?
Welchen Auftrag hat die Kirche?
Predigt: Pfrn. Dr. Chr. Weber
Robin Stüwe, Trompete
Ruth M. Seiler, Orgel
Kollekte: für evangelische Heime für Kinder und Jugendliche

So, 19.07.20 6. So. nach Trinitatis
10.15 Gottesdienst Sommerpredigtreihe:
Kirche – (m)eine Zuversicht?
Wer dient der Kirche – und wem dient die Kirche?
Predigt: Pfr. i.R. Dr. G. Hille
Kollekte: für den Evangelischen Bund

Sonntag, 09.08., Neustädter Marienkirche
18.00 Uhr ORGELVESPER
Transkription einer Bruckner-Sinfonie
Rudolf Innig (Bielefeld), Orgel
Liturg: Pfarrer i.R. Ulrich Wolf-Barnett

Sonntag, 16.08., Neustädter Marienkirche
18.00 Uhr ORGELVESPER
verschiedene Werke
Christoph Grohmann (Rheda-Wiedenbrück), Orgel
Liturgin: Pfarrerin Dr. Christel Weber

Sonntag, 23.08., Neustädter Marienkirche
18.00 Uhr MUSIKALISCHE VESPER
Solisten; Ruth M. Seiler, Orgel
Liturg: Landeskirchenrat i.R. Gerhard Duncker

Sonntag, 05.09., Neustädter Marienkirche
18.00 Uhr ORGELKONZERT
Werke von Händel, Mendelssohn, Cocherau, Glass
Sarah Kim, Orgel
Eintritt: 10,- € / 7,- €

Sonntag, 27.09., Neustädter Marienkirche
18.00 Uhr MUSIKALISCHE VESPER
Solisten; Ruth M. Seiler
Liturg: Pfarrer Dr. Matthias Biermann

Sonntag, 25.10., Neustädter Marienkirche
18.00 Uhr MUSIKALISCHE VESPER
Solisten; Ruth M. Seiler
Liturg: NN

Sonntag, 31.10., Neustädter Marienkirche
18.00 Uhr GOTTESDIENST AM REFORMATIONSTAG
Solisten; Ruth M. Seiler; Georg Cusia
Liturg: Sup. Christian Bald oder Synodalassessor

*Ist nichts anderes angegeben, wird um eine Spende für die
Kirchenmusik im Evangelischen Stadtkantorat gebeten.*

Gruppen und Kreise

Bibelgespräch im Süsterzimmer treffen. Gemein-
same Gespräche auf eher engem Raum von vielen
Personen wird es auf absehbare Zeit in alter Form
nicht geben. Hier haben sich Annette und Thomas
Nauerth und Horst Haase eine Alternative einfallen
lassen. Sie laden ein, den biblischen Texten ohne
Gespräch zu folgen ... Biblische Texte werden in der
Kirche gelesen, unterbrochen durch Musik, die
Themen aufnimmt und verdichtet, so dass jede und
jeder zur Ruhe kommen kann und die Kraft der
Texte in dem Kirchenraum zur Geltung kommen.
Jeden letzten Montag im Monat wird in dieser Wei-
se fortlaufend das Johannesevangelium gelesen.

Konfirmationen im September
Aus gegebenem Anlass konnte die Konfirmation am
10. Mai nicht gefeiert werden. Auch der geplante Vor-
stellungsgottesdienst der Jugendlichen fiel der Corona-
Situation zum Opfer.
Nachdem wir mit Vorsicht und anderen Verhaltensreg-
eln das öffentliche Leben wieder aufgenommen haben
und Gottesdienste würdevoll feiern können, werden
wir am **Sonntag, 6. September**, das Fest der Konfirma-
tion feiern.
Dabei werden viel weniger Menschen als sonst in der
Kirche einen Platz finden können. Aus diesem Grund
übertragen wir den Gottesdienst live auf eine Großbild-
leinwand in den Innenhof der Süsterkirche. Stühle
stehen paarweise und auch in Gruppen für Hausge-
meinschaften zusammen, so dass ein zweiter Gottes-
dienstraum weiteren Gästen Platz bieten wird. Der
Posaunenchor wird draußen eine Musik spielen, die
bis in die Kirche hineinträgt. Umgekehrt wird aus der
Kirche alles nach draußen übertragen werden. Ob der
Gottesdienst live im Internet mitverfolgt werden kann,
ist noch nicht entschieden. Wir planen frohgemut und
freuen uns auf das Fest der Konfirmation bei schönem
Wetter! Konfirmiert werden Levke Dreyer; Manuel
Karle; Luise Keitel; Pia Lage; Franka Lüders; Frederik
Puls; Runja Rieger; Nora Schwedler; Flora Twelmeier.

Konfirmandenarbeit
Konfiarbeit in der Reformierten Gemeinde ist auf
keinen Fall ein kirchlicher „Unterricht“. Vielmehr be-
geben sich die Jugendlichen und Pastor Becker auf ei-
nen gemeinsamen Entdeckungspfad mit interessanten

So, 26.07.20 7. So. nach Trinitatis
10.15 Gottesdienst Sommerpredigtreihe:
Kirche – (m)eine Zuversicht?
Von welcher Kirche träume ich?
Predigt: Sup. i.R. R. Burg; Robin Stüwe,
Trompete; Rudolph Innig, Orgel
Kollekte: für einen von der Kreissynode zu bestimmenden Zweck

So, 02.08.20 8. So. nach Trinitatis
10.15 Gottesdienst Sommerpredigtreihe:
Kirche – (m)eine Zuversicht?
*Braucht die Zukunft Kirche – und welche Kirche
hat Zukunft?*
Predigt: Pfr. B. Becker; Ruth M. Seiler u.a.
Kompositionen aus der "Kunst der Fuge" von
J. S. Bach
Kollekte: für die kirchliche Umweltsarbeit

Do, 06.08.20
19.00 Friedensgebet – 75 Jahre Hiroshima und Naga-
saki – ein Friedensgedenken. Pfr. B. Becker und
Team

Fr, 07.08.20
15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst
Predigt: Pfr. B. Becker

So, 09.08.20 9. So. nach Trinitatis
10.15 Gottesdienst Sommerpredigtreihe:
Kirche – (m)eine Zuversicht?
*Kirche trifft Kino – Welche Beziehungen ergeben
sich?*
mit Open-Air-Übertragung auf den Innenhof
Predigt: Pfr. B. Becker / Pfr. U. Moggert-Seils
Ruth M. Seiler, Orgel; Andreas Kaling
(Saxophon), Bertold Becker (Piano),
Matthias Kosmahl (Kontrabass)
Kollekte: für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

So, 16.08.20 10. So. nach Trinitatis
10.15 Gottesdienst
Predigt: Pfrn. Chr. Weber
Kollekte: für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die
evangelische Schölerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens

Gemeindepflegestation

**Die Gemeindepflegestation plant große Veränderun-
gen:**
Perspektivisch will Corinna Kampschulte ihre Stellen-
anteile reduzieren und nach Möglichkeit die Leitung auf
mehrere und dann andere Schultern legen.
Perspektivisch könnte der Dienst mehr Mitarbeiterin-
nen gewinnen, wenn denn Menschen sich bewerben
würden.
Perspektivisch soll und will kompetente Pflege tatkräf-
tig weitergeführt und konzeptionell ausgebaut werden ...
Wie das gelingen kann, wird die Zukunft zeigen.
Konkret suchen wir eine neue Mitarbeiterin, denn
Claudia Winkel verlässt den Dienst und nimmt eine
andere Stelle im Hospiz in Bethel auf.
Wir haben sie um einen kurzen Rückblick gebeten –
und veröffentlicht zugleich die Stellenanzeige in
diesem Gemeindebrief.

Ein Abschied ...
**Liebe Leserin, lieber
Leser,**
einige von Ihnen mögen
mein Gesicht kennen –
ich bin Claudia Winkel –
oder Schwester Claudia –
und arbeitete seit sieben
Jahren in der Gemeindepflegestation.
Sieben Jahre lang bin ich fast Tag für Tag von Tür zu
Tür gefahren, mit einem der roten „Pflegeflitzer“.
Hinter jeder Tür war jemand da, der oder die mich ein-
ließ:
Menschen mit lachenden und weinenden Gesichtern,
heitere oder traurige Gemüter, Interessierte, Wache,
Müde, Bekümmerte, Optimistische, Gebrechliche, ja,
und oft auch einsame Menschen.
Ich durfte sie alle kennenlernen und zu einem winzi-
gen Stückchen ihres Alltags dazugehören, teilweise
über mehrere Jahre hinweg. Ich hatte Teil an ihrem
Leben und ihrer Lebensweise, an ihrer Sicht auf die
Dinge, und konnte erfahren, wie sie das Leben gemeis-
tert haben.



(Nebenbei und mittendrin haben wir gepflegt und ha-
ben oft eine Menge Spaß dabei.)

Fragen, alten, geheimnisvollen Texten und mit gleich-
altrigen Weggefährinnen und -gefährten. Die alten
Fragen nach Gott und der Welt, nach Vertrauen und
Freundschaften, nach Glauben und Wünschen werden
neu gestellt. Die Gruppen machen Exkursionen in die
Umgebung, einige Freizeiten und sie übernachteten in
der alten Süsterkirche. Die Konfi-Zeit endet jeweils mit
der Konfirmation im Mai.
Normalerweise trifft sich die Konfi-Gruppe einmal im
Monat freitags von 17.00–20.30 Uhr und die Katchu-
Gruppe monatlich einmal samstags von 10.00–15.00 Uhr.
Wie das in Corona-Zeiten sein wird, ist noch unklar.
Vermutlich wird es Treffen ohne gemeinsame Mahl-
zeiten jeweils freitags und samstags geben.
Das erste Treffen nach den Schulferien findet für die
diesjährigen Konfirmanden am Freitag, 21. August um
17 Uhr statt. Die Konfirmanden 2021 treffen sich eine
Woche später am Freitag, 28. August um 17 Uhr.
Der neue Konfirmationsjahrgang 2020–2022 (mit den
Geburtstagen von der zweiten Jahreshälfte 2007 und
der ersten Jahreshälfte 2008) beginnt am Samstag,
22. August um 15 Uhr.
Endgültig werden wir nach den Sommerferien wis-
sen, wie es weitergeht. Wir planen, dass die Spiekeroog-
Freizeit in den Herbstferien 2020 vom 16.–21.10.2020
stattfindet. Von der Gemeinde großzügig finanziell
unterstützt können tatsächlich immer alle Jugendliche
mitfahren. Doch auch hier wissen wir nicht, ob die
Freizeit tatsächlich möglich sein wird – wir planen es
trotzdem!

Etwas bewegen – kritisch konsumieren
Gottesdienst im Rahmen der „fairen Woche“ 2020
Bereits seit 14 Jahren gibt es den Eine-Welt-Laden in
unserer Kirche.
Am Weltgebetstag 2006 (Anfang März) wurden zum
1. Mal fair gehandelte Waren verkauft, damals noch
im alten Gemeindehaus. Bald darauf war ein selb-
ständiger Ladenverkauf entstanden, der mittlerweile
ein unverzichtbarer Bestandteil der Gemeinde ist.
Mit dem FairStand will die Gruppe um Nordis
Allersmeier im wahrsten Sinne des Wortes etwas be-
wegen: Die Produzenten des fairen Handels sind die
in weiten Teilen benachteiligten Klein-Produzent-
Innen in der Landwirtschaft und im Handwerk so-
wie die abhängig beschäftigten ArbeiterInnen auf

So, 23.08.20 11. So. nach Trinitatis
10.15 Gottesdienst; Predigt: Pfr. B. Becker;
Robin Stüwe, Trompete; Peter Ewers, Orgel
Kollekte: für die evangelischen Kindertagesstätten

Do, 27.08.20
19.00 Friedensgebet – **Mehr Demokratie wagen**
Pfr. B. Becker und Team

So, 30.08.20 12. So. nach Trinitatis
10.15 Gottesdienst
Predigt: Pfrn. i.R. E. Edusei
Kollekte: für die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen

Fr, 04.09.20
15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst
Predigt: Pfr. B. Becker

So, 06.09.20 13. So. nach Trinitatis
10.15 Konfirmationsgottesdienst
mit Open-Air-Übertragung auf den Innenhof
BläserInnen und Bläser im Innenhof
Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für die Jugendarbeit in Westfalen

So, 13.09.20 14. So. nach Trinitatis
10.15 Gottesdienst am Tag des offenen Denkmals
Predigt: Superintendent i.R. Chr. Berthold
Kollekte: für die Weltmission

So, 20.09.20 15. So. nach Trinitatis
10.15 *Von welcher Fülle leben wir?* – Ein Gottesdienst zu
einem Nachhaltigkeitsziel der Vereinten Nationen
im Rahmen der Woche des Fairen Handels. Anschl.
Kaffee- und Tee-Genuss und offener Weltstand
Predigt: Pfr. B. Becker und Team
Kollekte: für suchtkranke Menschen

Do, 24.09.20
19.00 Friedensgebet
Rassismus – Auswege aus der Falle?
Im Rahmen der interkulturellen Woche.
Pfr. B. Becker und Team

Jede einzelne dieser Begegnungen sind ein großes Ge-
schenk für mich und haben mein Leben ein Stück rei-
cher gemacht.
Dafür danke ich von Herzen und möchte, dass Sie wis-
sen, dass mir der Abschied sehr schwer gefallen ist.
Die Menschen meiner Pflege tour vermisste ich schon
jetzt und ich denke an sie.
Dann sind da meine lieben KollegInnen, mit Schwes-
ter Corinna am „Steuer“.
Unser Team ist stark. In unserer Verschiedenheit lag
die große Chance, durch die wir uns gegenseitig ergän-
zen konnten und so auch große und kleine Schwierig-
keiten spielend gemeistert haben. So etwas ist keine
Selbstverständlichkeit, und es war toll für mich, Teil
dieses Teams zu sein, das das Schiff schaukelt.
Als eine weitere Besonderheit empfand ich das Eingebun-
densein der Pflegestation in die Kirchengemeinde.
Mit dem Seniorenkaffee trinken und den jährlichen Ge-
meindepflege-Gottesdiensten sind Rituale geschaffen
worden, in denen der christliche Gedanke gelebt und
erfahren wird. Die Pflegegottesdienste sind eine groß-
artige Idee, die vielen Menschen Freude und Halt geben.
Danke auch dem Förderverein, der diese Art der
Pflege unterstützt und ermöglicht.

Die Pflegestation ist in ihrer Form ein einzigartiges
Pflegemodell, in dem Menschenwürde ihren Platz hat.
Und ich meine damit nicht nur die Würde der Patien-
ten, sondern auch die Würde von uns Pflegenden.
Denn Pflege braucht ihre Zeit. Es liegt keine Würde
darin, hektisch von Patient zu Patient rasen zu müssen
und dann auch noch schlecht dafür bezahlt zu werden.
In diesen Dingen unterscheidet sich die Pflegestation
von vielen anderen Einrichtungen.
Also, was auch immer geschieht:
Das Modell Pflegestation muss erhalten werden!
Sie ist der Beweis dafür, dass es auch anders geht.
Nun gehe ich ein paar Häuser weiter in das Haus Zu-
versicht.
Dort hat es mich hingezogen, und trotz des Abschieds
hier freue ich mich auf die neuen Aufgaben, die mich
dort erwarten.
Euch und Ihnen allen, denen ich begegnet bin, wünsch-
e ich von ganzem Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Ihre Claudia Winkel

Plantagen und in Fabriken. Mit dem Kauf fair ge-
handelter Waren können Mindestlöhne und Abnah-
men garantiert werden.

Der „FairStand – unterwegs“ ist im Einsatz auf
dem **Abendmarkt** auf dem Klosterplatz am
1. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 20 Uhr in
den Monaten bis Oktober. Nach dem Gottesdienst
hat der FairStand open air im Innenhof der Kirche
geöffnet.

Am 20. September gestaltet
das Team den Gottesdienst mit,
in dem es u.a. um ein faires
Lieferkettengesetz gehen wird.
Wir danken allen Beteiligten
für ihren langjährigen Einsatz,
insbesondere Nordis Allersmeier,
die sich unermüdlich für die
faire Sache einsetzt!



So, 27.09.20 16. So. nach Trinitatis
10.15 Gottesdienst
Predigt: Prof. Dr. A. Lindemann
Kollekte: für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
15.30 Gottesdienst der Ungarisch-Reformierten Gemeinde
18.00 Jugendgottesdienst der Innenstadt in Alstadt Nicolai

Fr, 02.10.20
15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst
Predigt: Pfr. B. Becker

So, 04.10.20 Erntedankfest
10.15 Gottesdienst
Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für Brot für die Welt

So, 11.10.20 18. So. nach Trinitatis
10.15 Gottesdienst
Predigt: Pfr. i.R. Dr. G. Hille
Kollekte: für die Aktion "Hoffnung für Osteuropa"

So, 18.10.20 19. So. nach Trinitatis
10.15 Gottesdienst
Predigt: Pfr. H. Haase
Kollekte: für besondere seelsorgliche Dienste

So, 25.10.20 20. So. nach Trinitatis
10.15 Gottesdienst
Predigt: Superintendent Chr. Bald
Kollekte: für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
15.30 Gottesdienst der Ungarisch-Reformierten Gemeinde

Do, 29.10.20
19.00 Friedensgebet – **Gesellschaft reformieren!**
Pfr. B. Becker und Team

Sa, 31.10.20 Reformationstag
18.00 Reformationsgottesdienst in Neustadt Marien

So, 01.11.20
10.15 Gottesdienst
Reformationspredigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für einen von der Kreissynode zu bestimmenden Zweck

** Gottesdienste, bei denen nicht ausdrücklich ein anderer Ort
genannt ist, finden in der Süsterkirche statt.